Salto de Gaíntza

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2026-05-22 16:27:16	**Update:** 2026-05-22 16:27:16	**Druck:** 2026-11-04 05:11:33
Land: España / Spain **Region:** provincia de Navarra **Subregion:** Norte de Aralar **Ort:**		
Schwierigkeit: Schwierig	**Grad:** v5 a2 III	**Gesamtzeit:** 4h40
Zustiegszeit: 2h	**Begehungszeit:** 2h	**Rückwegszeit:** 40min
Einstiegshöhe: m	**Ausstiegshöhe:** m	**Höhendifferenz:**
Canyonstrecke: 500m	**Höchste Abseilstelle:** 67m	**Anzahl Abseiler:**
Transport:	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: Januar - Dezember	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 0 ()	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Spektakulärer Wasserfall in der Sierra de Aralar. Der Aufstieg ist anspruchsvoll, lohnt sich aber – rutschig, anspruchsvoll, technisch … Nur für erfahrene Kletterer geeignet.
Bitte die Vorschriften unter https://montanaregulada.org/area/aizkorriko-zuloa-salto-de-gaintza prüfen; 2022 erlaubt

Hydrologie:

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Wir befinden uns zwischen Pamplona und Donosti, in dem hübschen Dorf Lekunberri mit seinem wunderschönen Radweg „Vía Verde de Plazaola“ in Richtung Tolosa entlang der NA1300
Zwischen Arribe und Betelu biegen wir nach Gaíntza ab. Wir durchqueren den Ort und folgen einer kleinen Straße bis zu den letzten Häusern bzw. Anwesen. Von hier aus sehen wir bereits den herrlichen Wasserfall, den es hinunterzugehen gilt

Zustieg: (maschinell übersetzt)
Wir folgen dem GR, der zum Irumugarrieta hinaufführt, und erreichen eine Quelle auf fast 1000 m Höhe. kurz darauf biegt der Weg nach Süden (links) ab, und wir müssen nach rechts abbiegen und einem kaum erkennbaren, schwer begehbaren Pfad über ziemlich rutschige, grasbewachsene Wiesen folgen. Wir dringen in den Wald ein und suchen, ohne an Höhe zu verlieren, nach einer Quelle, die unsere Schlucht speist; wir folgen dem Flussbett bis zu einem ersten Wasserfall, an dem links an einem Baum eine Kletteranlage angebracht ist.

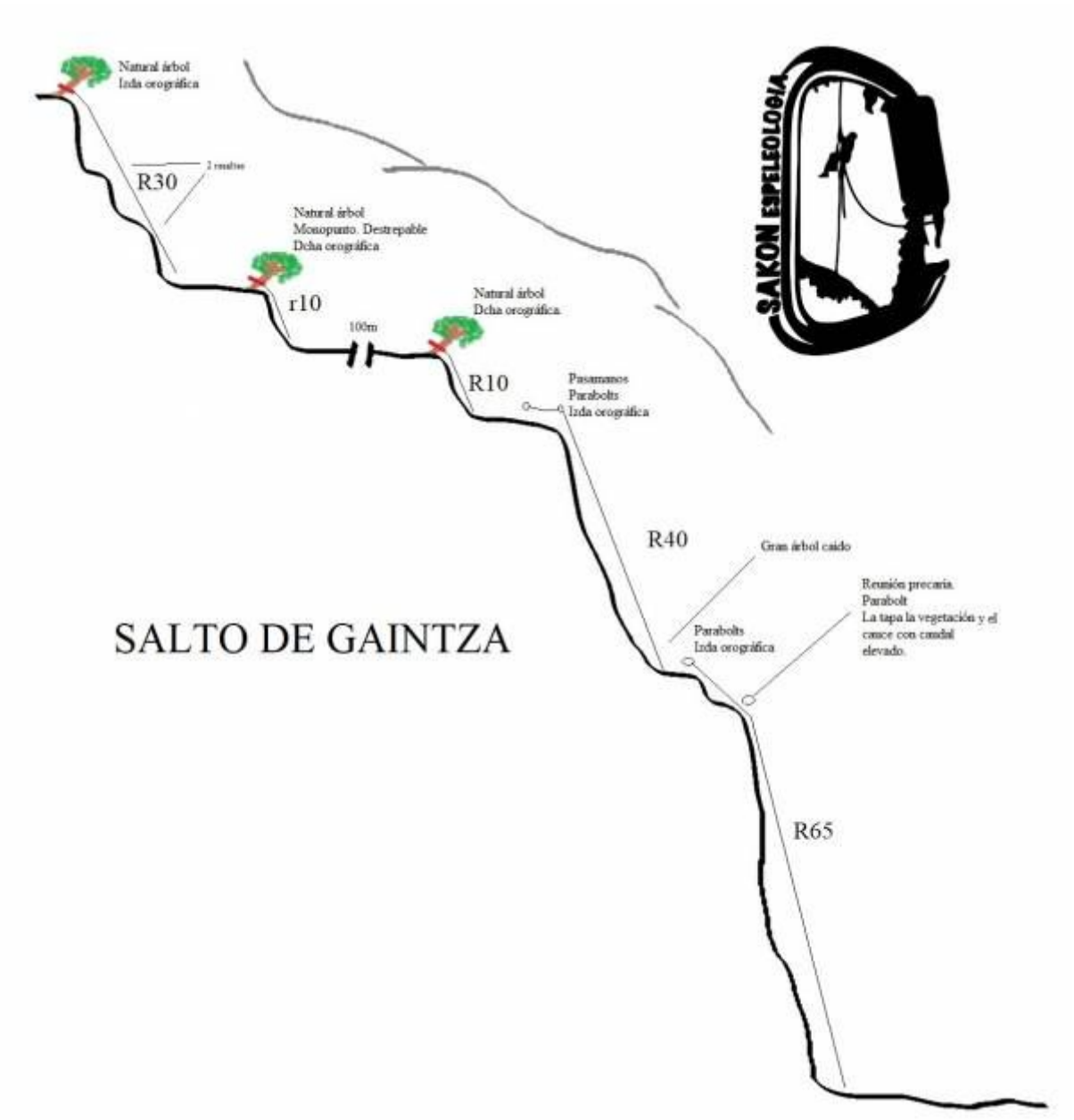
Tour: (maschinell übersetzt)
Ein erster Abseilabschnitt über eine Schräge von etwa 30 m, gefolgt von einem weiteren kurzen Abschnitt; wir klettern zwischen Ästen hindurch und kämpfen uns durch die Umgebung, um den nächsten kurzen Abseilabschnitt vor dem hängenden R40 zu erreichen, der uns den Zugang zum großen Wasserfall von über 60 m ermöglicht.
Wir haben eine erste Abseilstrecke von 20 Metern und dann eine weitere von etwa 47 Metern an einer hängenden, exponierten und ziemlich schwierigen Seilanlage. Bei hohem Wasserstand wird es sehr schwierig sein, die Stelle zu finden und die Seile zu befestigen; daher empfiehlt es sich, 70-Meter-Seile mitzunehmen, um gegebenenfalls von oben bis zum Boden abseilen zu können – eine Abseilstrecke von etwa 65 Metern.

Rückweg: (maschinell übersetzt)
Dem Flussbett folgen, bis man zu einem Weg gelangt, der nach rechts zum Zugangsweg führt

Koordinaten:
Canyon Start 43.0144 -2.0160
Canyon Ende 43.0144 -2.0159
Unbekannt 43.0099 -2.0293
Unbekannt 43.0100 -2.0286

Begehungen:

2024-06-16 | System User | |🕮 |⚓ | |
Todos los datos importados desde https://www.docuwiki.infobarrancos.es/doku.php?id=barrancos:navarra:gainza



Importado de infobarrancos.es